
Subject: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?
Posted by [dumdidum](#) on Thu, 05 Mar 2009 16:31:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich war vorhin endlich mal in der Apotheke, um mein Propecia-Rezept einzulösen. Erst normal mit dem Apotheker gesprochen, was es für Generika gibt, wir sind schließlich bei dem Präparat von 1A-Pharma gelandet, was er mir bestellen musste.

Jetzt aber der Hammer: Während er schon den Bestellvorgang in den computer eingibt, fragt er mich ganz beiläufig, ob es meine erste Behandlung mit dem Medikament ist, und ob ich denn Kinder haben möchte. Ich war erstmal verduzt darüber, und habe ihn gefragt, warum er das wissen möchte.

Da sagte er, das Männer mit Kinderwunsch auf keinen Fall Propecia bzw. Finasterid nehmen sollte, da seit kurzem bekannt wäre, das es zu Missbildugen bei dem Nachwuchs kommt bzw. kommen könnte.

Ich war erstmal völlig baff, zunächst mal über die Art und Weise wie er mich informiert hat, und zweitens darüber, das (sollte da überhaupt was dran sein) der Apotheker mir das sagt, und nicht der Hautarzt, der das ja eigentlich wissen sollte.

(Kurz zu dem Besuch beim Hautarzt: der war Mitte Januar, und fiel sehr kurz aus Marke: einmal den Kopf angeschaut, dann Propecia empfohlen und das Rezept ausgestellt, als ich nach Nebenwirkungen fragte, kam lediglich, das es in sehr selten Fällen zu Brustziehen kommen könnte. Ich hatte nach dem kurzen Termin, der vielleicht 5 Minuten dauerte, schon ein komisches Gefühl, dachte mir aber nicht so viel dabei, da er auf seinem Gebiet wohl recht bekannt/begehrt ist, die Wartezeit für einen Termin betrug zumindest fast ein halbes Jahr).

Nun die Frage: Ist an der Warnung des Apothekers was dran, bzw. wieso sagt mir der Hautarzt dann nix davon, wäre ja schließlich ein gravierendes Problem. Oder ist das vielleicht ein ganz neues Forschungsergebnis, was innerhalb der letzten Wochen erst bekannt geworden ist?

Hat jemand von Euch da ähnliches gehört?

Gruß
